
Medieninformation

NR. 159/2022

Fortsetzung der Tarifverhandlungen für die Volkswagen AG

- **Zweite Tarifverhandlung für die Volkswagen AG fand am 09. November in Wolfsburg statt**
- **Volkswagen Verhandlungsführer Arne Meiswinkel: Transformation und Fachkräftemangel erfordern differenzierteren Einsatz von Altersteilzeit und noch stärkere Ausrichtung der Berufsausbildung am Bedarf der Zukunft**

Wolfsburg, 9. November 2022 – Die Verhandlungskommissionen der Volkswagen AG und der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt haben ihre Tarifverhandlungen heute in Wolfsburg fortgesetzt. Der Verhandlungsführer der Volkswagen AG und Personalvorstand der Marke Volkswagen Pkw, Arne Meiswinkel, stellte zum Auftakt der zweiten Verhandlungsrunde die Lage des Unternehmens in einem herausfordernden globalen Umfeld dar. Erklärtes Ziel sei es, gemeinsam mit der IG Metall einen Tarifabschluss für die Beschäftigten und das Unternehmen zu erzielen, der nachhaltig Stabilität sichert. In der kommenden Verhandlung wird Volkswagen ein Angebot unterbreiten. Voraussetzung dafür sei ein gemeinsames Verständnis der Gesamtsituation des Unternehmens und weiterer wichtiger Inhalte wie zum Beispiel der künftige Einsatz von Altersteilzeit und die zukunftsorientierte Aufteilung der tariflich gesicherten 1.400 jährlichen Ausbildungsplätze.



„Unsere Transformation zum nachhaltigen, softwarezentrierten Mobilitätsanbieter verlangt Volkswagen unverändert striktes Kostenmanagement ab, damit das Unternehmen weiterhin in seine Zukunftsfähigkeit und damit verbunden in sichere und attraktive Arbeitsplätze investieren kann“, kommentierte der Verhandlungsführer der Volkswagen AG, Arne Meiswinkel im Anschluss an die zweite Tarifverhandlung in Wolfsburg.

Meiswinkel betonte, dass die aktuellen Krisen auch Volkswagen treffen und die bestehenden Herausforderungen für das Unternehmen nochmals verschärfen: „Die Energie- und Rohstoffpreise steigen weiter. Zudem beobachten wir aufmerksam die sich eintrübende Konjunktur und die

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Auswirkungen auf die Inflation.“ Um diese Herausforderungen zu meistern, sei es unverzichtbar, die gegenwärtigen, schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die damit einhergehenden weltweiten Unsicherheiten bei den Tarifverhandlungen zu berücksichtigen.

Meiswinkel ergänzte: „Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigungssicherung sind für Volkswagen zwei Seiten einer Medaille. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber bieten wir auch in der Krise umfassende freiwillige Leistungen für die Beschäftigten und sichere Arbeitsplätze mit einem hohen Sozialstandard.“

Im Zusammenhang mit dem aktuell auslaufenden Tarifvertrag zur Altersteilzeit erklärte Meiswinkel: „Wir nutzen Altersteilzeit seit Jahrzehnten sehr erfolgreich bei der Volkswagen AG. Das wollen wir auch beibehalten. War Altersteilzeit bisher primär ein wichtiges Instrument zur Sicherung von Beschäftigung, nutzen wir sie nun, um unsere Transformation voranzubringen. Das erfordert einen differenzierteren Einsatz dieses Instruments. Dies ist vor allem in Hinblick auf den zunehmenden Fachkräftemangel und die stetige Veränderung von Berufsfeldern und Zukunftsbereichen von elementarer Bedeutung.“ Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit endet zum 31. Dezember 2022.

Neben der Altersteilzeit wolle Volkswagen auch seine Berufsausbildung weiter zukunftsorientiert ausrichten. „Volkswagen bekennt sich zur Berufsausbildung. Um unsere Transformation nachhaltig erfolgreich zu gestalten, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und frühzeitig Nachwuchstalente an das Unternehmen zu binden, ist es erforderlich, die Aufteilung der jährlichen Ausbildungsplätze an den Bedarf der Zukunft anzupassen.“ Dies sei ebenfalls Thema der heutigen Tarifverhandlung gewesen.

Die nächste Tarifverhandlung findet am 22. November 2022 statt. Die Friedenspflicht endet zum 30. November 2022.

Der Haustarifvertrag der Volkswagen AG gilt für rund 125.000 Beschäftigte der Werke in Wolfsburg, Braunschweig, Hannover, Salzgitter, Emden und Kassel sowie für die Volkswagen Financial Services AG, Volkswagen Immobilien GmbH und dx.one GmbH.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Head of People & HR Communications

Kontakt Alexandra Bakir

Telefon +49 5361 9-971117

Mail alexandra.bakir@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 672.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2021 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,9 Millionen (2020: 9,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2021 auf 250,2 Milliarden Euro (2020: 222,9 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2021 15,4 Milliarden Euro (2020: 8,8 Milliarden Euro).
